Informationen

von Ihrem Elternbeirat
Februar 2021

Liebe Eltern,

nun sind wir bereits den vierten Monat im Lockdown. Auch wenn sich inzwischen der Distanzunterricht in der ein oder anderen Form besser eingespielt hat, hoffen sicherlich die meisten von euch auf eine baldige Fortsetzung des Präsenzunterrichts.

Der Elternbeirat (EB) ist zu diesen Themen weiterhin in engem Austausch mit der Schulleitung (SL). Situationsbedingt erhält diese meist erst kurzfristig neueste Infos vom Kultusministerium.

Ganz gleich, welche Unterrichtsformen sich in den nächsten Wochen auch abzeichnen, wird die technische Aufrüstung des Rupprecht-Gymnasium vorangetrieben. Als EB haben wir in einem offiziellen Schreiben an das Referat Bildung und Sport sowie an den Oberbürgermeister Dieter Reiter im Dezember 2020 die sofortige Bereitstellung aller nötigen technischen Voraussetzungen (insbesondere WLAN-Versorgung) gefordert. Hinsichtlich WLAN-Versorgung der Schule zeichnen sich allmählich Lösungen durch LAN-Kabel und entsprechende Router-Anbindungen ab. Nun muss der Sachaufwandsträger, die Stadt München, diese schnellstmöglich umsetzen.

Im Dialog mit den Klassenelternsprechern (KES)

Digital geht's auch beim Austausch mit den KES weiter: Am **23. Februar 2021** wird die zweite KES-Sitzung mit dem Elternbeirat und der Schulleitung stattfinden, diesmal über BigBlueButton. Bei der letzten KES-Sitzung am 2. Dezember 2020 wurden vor allem die Themen Hygiene-Regeln, Quarantäne, Präsenz-/Digitalunterricht und Erhebung von Leistungsnachweisen besprochen.

➔ Der EB wird eine entsprechende Umfragemail an die KES schicken, mit der Bitte die jeweiligen Klasseneltern aufzufordern, Fragen und Wünsche für die KES-Sitzung zu melden.

SMV im Distanzunterricht – bitte mitmachen!

Die Schülersprecher*innen führen **bis zum 15. Februar 2021** eine **Online-Umfrage** durch, um ein allgemeines Meinungsbild der Schüler*innen zu verschiedenen Aspekten des Distanzunterrichtes zu ermitteln: https://www.umfrageonline.com/s/a75d7b6

Um den Alltag abwechslungsreicher zu gestalten, planen sie innerhalb der SMV eine Valentinstagaktion und Spieleabende für die Unterstufe. Zudem haben sie zusammen mit den Verbindungslehrkräften ein Informationsblatt erstellt mit **Tipps zum Homeschooling** (siehe Anhang).

➔ Wichtig zu wissen ist, dass die **Schülersprecher*innen** und die **Verbindungslehrkräfte** auch aus der Ferne als Ansprechpartner*innen bei Fragen und Problemen für die Schüler*innen da sind. Kontakte finden sich am Ende der Tipps zum Homeschooling.

Dieser Informationsbrief wird herausgegeben vom Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums München, Albrechtstr. 7, 80636 München

Informationen

von Ihrem Elternbeirat
Februar 2021

LEV-Umfrage zur Unterrichtssituation 2021

Die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. (LEV) führt derzeit eine Umfrage zur aktuellen Unterrichtssituation durch. Berücksichtigt werden auch die Unterscheidung zwischen Land- oder Stadtschulen sowie die Situation einzelner Stufen. Eine breite Rückmeldung könnte ggf. auf schulpolitischer Ebene helfen die erforderlichen Lehrplanänderungen bis zum Ende des Schuljahres zu bewirken. **Bis Mitte Februar 2021** ist die Umfrage freigeschaltet:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSd-DpY_sI1Oy0xUPXr1Ief_wP2DVIfY1J5IaSidmbfMiaRLJw/viewform

MAKER Projekt trotz Corona: Raspberry Pi Wetterstation

Eigentlich war es für die Projekttage 2020 geplant, die wegen Corona entfallen sind: Das **Maker Projekt Raspberry Pi Wetterstation**, ein Technikprojekt mit etwas größerem Umfang als das früher umgesetzte Feinstaubmessprojekt. Die Idee des Projekts ist Messen-Speichern-Anzeigen. Die technische Basis für alles ist der Raspberry Pi, ein Minicomputer, der sich sehr gut für "Physical Computing" Projekte eignet. Mithilfe von Sensoren (Feinstaub, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, UNV Index, Luftdruck) werden Umweltdaten gemessen, in einer Datenbank abgespeichert und schließlich auf einer Website angezeigt.

Allen Beschränkungen zum Trotz wollen Felix Leitenberger (Bio-Chemie) und Jan Siegmund (EB) das Projekt umsetzen. Aus dem offenen Projekt haben sie eine Art Kurs entwickelt, der „remote“ durchgeführt werden kann. Ziel ist es, in diesem Schuljahr gemeinsam einen funktionierenden Prototypen fertig zu stellen und zu installieren.

Wie geht’s?
Die Teilnehmer haben je Maker Set kontaktlos übergeben bekommen. Im Paket sind ein Raspberry Pi, Anleitungen, Ideen, Bauteile, Sesnoren, Links, Anregungen zur Zusammenarbeit. Die verschiedenen Aufgaben werden gemeinsam mit den Kursleitern aufgeteilt und der Projektablauf mithilfe von Videokonferenzen und mebis organisiert.

Wer hat Lust mitzumachen?
Interessierte Schüler*innen melden sich bitte bei Herrn Leitenberger. Man kann ohne Raspberry Pi Vorkenntnisse mitmachen!

Termine

WAS	DATUM	WO	UHRZEIT
Zweite KES-Sitzung	Di., 23.02.2021	Digital	19 Uhr
Zeugnisse	Zwischen 5.-26. März 2021		

Dieser Informationsbrief wird herausgegeben vom Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums München, Albrechtstr. 7, 80636 München

Informationen

von Ihrem Elternbeirat
Februar 2021

Eine Ära geht zu Ende:
Elf Jahre lang hat die **Familie Dodell** die Schulfamilie des Rupprecht-Gymnasiums tatkräftig und unermüdlich unterstützt. Wir bedanken uns für die allzeit gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft und den Start an der neuen Schule!

Herzlichst euer Elternbeirat

Digitalfoto der letzten EB-Sitzung

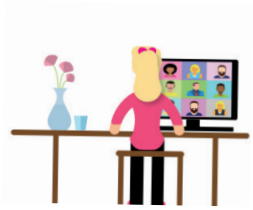
PS: Die Eltern-Infobriefe sind auf der Homepage des Elternbeirats zu finden. Im passwortgeschützten Bereich – Passwort wie bei der Schul-Homepage.
www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de

Impressum: vertreten durch die Vorsitzende Theresa Graubmann. Autorin: Birgit Zabel. Layout: Rolf Schmitz. Der Informationsbrief wird über das ESIS System des Rupprecht Gymnasiums an alle Eltern verteilt und auf der Website des Elternbeirats eingestellt. Die Verantwortung für die Inhalte der Informationen liegt beim Elternbeirat als Organ der Schule. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Elternbeirats: http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de; Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de/datenschutz/
ationsbrief wird herausgegeben vom Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums München, Albrechtstr. 7, 80636 München,

Tipps für das Homeschooling

Da für viele von uns die derzeitige Situation nicht leicht ist, haben wir ein paar Tipps zusammen geschrieben, um dir bei der Strukturierung des Alltags zu helfen.

1. Der richtige Stuhl
Ein bequemer und ergonomischer Stuhl ist wichtig. Er sollte dabei vor allem deinen Rücken entlasten und sich an die geschwungene Form der Wirbelsäule anpassen, damit eine aufrechte Sitzposition möglich ist. Armlehnen stützen außerdem den Nacken, wenn man die Arme während des Lernens darauf ablegt. Allerdings solltest du darauf achten, dass sie nicht zu hoch eingestellt sind, sondern auf deine Körpergröße angepasst ist. Nicht zuletzt sollten die Füße auf dem Boden aufstehen können und die Beine im Idealfall einen 90-Grad-Winkel haben.



2. Schreibtisch ist nicht gleich Schreibtisch
Du brauchst zum Lernen Ruhe und somit einen Raum – am besten in deinem Zimmer - an dem du für dich allein sein kannst. Dein Schreibtisch sollte ausreichend Platz bieten, damit du neben dem Computer auch Lernmaterialien auf dem Tisch problemlos ausbreiten kannst. Wenn vorher jedes Mal alles verschoben werden muss, stört das beim Lernen und dem digitalen Unterricht, ist aber auch wenig förderlich für deine Konzentration.
Ist dein Lernplatz gut organisiert und aufgeräumt, lässt sich der Tag auch einfacher beginnen.

3. Sorge für ausreichende Beleuchtung!
Idealerweise befindet sich dein Lernplatz an einem Fenster, sodass das Licht entweder von vorn oder der Seite auf deinen Schreibtisch fällt. Wenn die Räumlichkeiten das nicht zulassen, ist eine gute Beleuchtung umso wichtiger. Denn ist der Lernplatz zu dunkel, schadet das deinen Augen und dem Lerneffekt. Du wirst schneller müde und kannst dich nur schwer konzentrieren. Wer nun an eine Deckenlampe denkt, der sorgt zwar im Raum selbst für genügend Helligkeit, aber auf euren Schreibtisch wirft sie eher Schatten. Die Schreibtischlampe sollte den gesamten Schreibtisch ausleuchten. Praktisch sind in diesem Punkt vor allem flexible Leuchten, die sich bewegen lassen. Neutralweißlampen simulieren außerdem Tageslicht und hilft uns so bei der Konzentration.

4. Richte dir deinen Arbeitsplatz schön ein!
Zuhause zu lernen, ist vermutlich schwieriger, als du denkst. Auch wenn du im Frühjahr 2020 schon Erfahrungen sammeln konntest, wie die Schule von Zuhause aus funktioniert, lauern jetzt die gleichen Schwierigkeiten wieder auf dich. Überall gibt es Ablenkungen – sei es durch Spielsachen, Geschwister oder Eltern, die ebenfalls im Home-Office arbeiten.
Wichtig ist, dass du dir deinen Arbeitsplatz so einrichtest, dass du gut arbeiten kannst. Neben den oben genannten Kriterien, solltest du dich an deinem Lernplatz auch wohlfühlen. Er sollte dich zum Lernen anregen. Brauchst du also Grünpflanzen, ein Foto von deinen Freunden oder viele Stifte, um richtig durchzustarten? Dann organisiere dich oder besorge dir alle nötigen Dinge, die dich beim Lernen unterstützen können.

5. Welcher Lerntyp bist du?
Homeschooling stellt jeden von uns vor Herausforderungen, egal wie alt oder selbstständig man ist. Du solltest dich allerdings fragen, welcher Typ du bist. Kannst du deinen Tag gut selbst organisieren und strukturieren oder fällt dir das schwer?
Hast du bei der Eigenorganisation von Tagesstrukturen keine Hilfe nötig: Herzlichen Glückwunsch! Wenn du allerdings eher dazu neigst, zu verschlafen und bei Langeweile abzuschweifen, kommen hier ein paar Tipps, wie du deinen Schulalltag von Zuhause rockst:

- Stell dir einen Wecker und räume dir einen Puffer ein, sodass du nicht innerhalb von fünf Minuten aufstehen, frühstücken und dann gleich vor dem Laptop sitzen musst. Starte deinen Tag in Ruhe und lass dir Zeit für dein Frühstück!
- Ja, Schlafklamotten sind bequem, sie lassen dich jedoch vergessen, dass du eigentlich gerade in der Schule bist. Wenn du dich also umziehst, hast du gleich eine andere Einstellung, wenn dein digitaler Unterricht beginnt.
- Mach dir einen Wochenplan mit den Schulstunden, die dich erwarten und hänge ihn gut sichtbar über

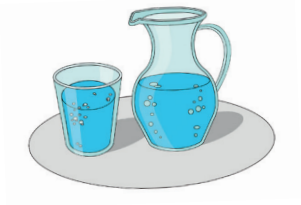
deinem Schreibtisch auf. Hausaufgabenhefte oder To-Do-Listen (egal ob in Papierform oder digital auf dem Handy) helfen dir außerdem dabei, Aufgaben fristgerecht abzugeben. Du hast eine Hausaufgabe fertig? Prima, dann hake sie ab oder streiche sie auf deinem Zettel durch.

6. Bleib nicht auf der Strecke

Der persönliche Kontakt zu deinen Lehrer*innen, Freund*innen und anderen Mitschüler*innen fehlt. Deswegen ist es umso wichtiger, mit ihnen trotz des Lockdowns in Kontakt zu bleiben. Wichtig wird das vor allem, wenn du Schwierigkeiten hast, beim Unterricht mitzukommen. Wenn du Fragen hast, dann scheue dich nicht, sie zu stellen – ein gewohntes Umfeld und die Distanz zu den anderen Menschen kann dir dabei helfen, deine Schüchternheit zu überwinden. Wenn nicht, dann frag deinen Lehrer im Anschluss, ob du alleine mit ihm sprechen kannst. Er wird dir sicher helfen und deine Fragen beantworten können. Alternativ können dir auch deine Mitschüler*innen beim Verstehen des Lernstoffs helfen.

Darüber hinaus gibt es unzählige Nachhilfeangebote im Internet, z. B. Mathestudent*innen, die bei YouTube den komplizierten Stoff an der Tafel erklären. Daneben gibt es viele Lernplattformen, die Lerninhalte unterschiedlichster Klassen aufbereiten. Sprich dich hier am besten mit deinem Lehrer*innen oder deinen Eltern ab, welche Plattform sinnvoll ist – vor allem dann, wenn sie nicht kostenlos sein sollte. Wenn Du ältere Geschwister hast, dann kannst du sie selbstverständlich auch um Rat fragen.

7. Snacks und Getränke



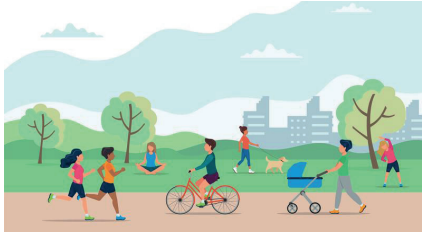
Stichwort Essen und Trinken: Trinken ist wichtig und das solltest du auch Zuhause nicht vergessen. Stell dir eine Flasche Wasser und ein Glas auf deinen Schreibtisch, so wirst du immer wieder an das kühle Nass erinnert.

Snacks sind ebenfalls erlaubt – an dieser Stelle kommt aber der klassische Elternspruch: „Iss mehr Obst, Kind!" Tatsächlich sind Vitamine und Co. Futter für dein Hirn und helfen dir letztlich somit beim Lernen.

8. Freunde und Pausen sind wichtig

In der Schule klingelt es mehrmals am Tag zur Pause. Diese solltest du auch zuhause nicht vergessen. Niemand kann acht Stunden lernen, ohne die Konzentration zu verlieren. Plane somit in deinen Lerntag mehrere Pausen ein und orientiere dich dabei an deinem Stundenplan. Zu deine Freunde kannst du in der Pause oder auch so, trotz dem Lockdown Kontakt haben: Verabredet euch zum Telefonieren oder zur einer Videokonferenz z. B. um gemeinsam zu Essen, Spielen, Trainieren oder einfach zum Quatschen. Doch genauso wichtig wie Kontakte und Essen ist die frische Luft. Lüfte deinen Raum kräftig durch und versuche jeden Tag an die frische Luft zu gehen. Die Bewegung und die frische Luft versorgen das Gehirn mit Sauerstoff, die Durchblutung wird angekurbelt und folglich steigt die Gehirnleistung. Wer im flotteren Tempo spazieren geht, stärkt seine Muskulatur. Gleichzeitig ist der Spaziergang eine willkommene Pause von der ständigen Informationsflut, die uns im Alltag trifft, man bekommt den Kopf frei und verbessert so auch seine Laune. Durch die Bewegung an der frischen Luft entspannt sich dein Körper und findet abends leichter zur Ruhe. Zudem hilft uns das natürliche Tageslicht, die innere Uhr und damit einen gesunden Schlafrhythmus zu wahren.

9. Wenn ihr einen Rat braucht, wendet euch an eure SMV!

Die SMV lebt von der Gemeinschaft und ihren Projekten. Auch wenn zurzeit weder Partys noch Events stattfinden können, sind wir, die Schülersprecher*innen und Verbindungslehrkräfte, für euch als Ansprechpartner*innen da, um Fragen und Probleme mit euch zu klären. Schreibt uns einfach eine Mail mit euren Anliegen. Bei Bedarf vereinbaren wir gern auch einen Telefontermin mit euch:

Mattia Sturz: mattis.sturz@gmail.com
Malte Siegmund: malte@siegmund.yourweb.de
Nikolai Kuriat: nikolai.kuriat.smv@gmail.com
Julia Schützenberger: julia@open-lab.org
Johannes Erdmann: Johannes-Erdmann@outlook.com